

Boden

Moorboden ist Boden des Jahres 2014



1 / 1

Der Moorboden ist «Boden des Jahres 2014», wie die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz (BGS) am Mittwoch mitteilte.
(Bildquelle: zVg)

Der Moorboden ist «Boden des Jahres 2014», wie die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz (BGS) am Mittwoch mitteilte. Moorböden faszinierten durch ihre Vielseitigkeit, seien aber durch die Entwässerung gefährdet, begründete die Gesellschaft ihre Wahl anlässlich des Weltbodentags am 5. Dezember.

Entwässerte Moorböden sind für eine gewisse Zeit fruchtbare Landwirtschaftsböden. Doch das Trockenlegen und die Bewirtschaftung baut den Torf ab, der fruchtbare Boden verschwindet langsam aber sicher. In der Schweiz wird zudem ein Grossteil der im schweizerischen Flachmoorinventar eingetragenen Moore zumindest teilweise beweidet.

Eine nachhaltige Nutzung von Moorböden könne indes nur in vernässtem Zustand erfolgen, mit sogenannter Paludikultur, betonte die BGS. Dabei wird der natürliche Pflanzenwuchs der Moore genutzt, beispielsweise Schilf als Energiepflanze. Der Erhalt der Moorböden sei umso wichtiger, als sie wichtige Speicher von Kohlenstoff sind. Weltweit sind in Moorböden schätzungsweise 500 Milliarden Tonnen Kohlenstoff gespeichert, was 60 Prozent des in der Atmosphäre vorhandenen Kohlenstoffes entspricht. Die Entwässerung der Moore kann somit den Treibhauseffekt verschärfen.

Für die Wissenschaft sind Moorböden ebenfalls ein reichhaltiger Fundus. Im sauerstoffarmen Moorboden geht der Abbau von organischer Substanz sehr langsam voran - was sich auf gruslige Art in Form von kaum verwesteten «Moorleichen» zeigt. Gleichzeitig reichert sich organische Substanz über lange Perioden an.

Deshalb sind lebende Regen- respektive Hochmoore, die seit Jahrtausenden alljährlich eine kleine Torfschicht speichern, sehr wertvolle Archive. In den Schichten als Staubpartikel in unterschiedlichen Konzentrationen eingelagertes Blei kann Klimaveränderungen oder geschichtliche Ereignisse zeitlich sehr genau dokumentieren. Der Weltbodentag findet jedes Jahr am 5. Dezember statt. Das Jahr 2015 wird zudem von der UNO als «Jahr des Bodens» ausgerufen.

Mehr zu Boden:

Ackerbau profitiert von Bodenorganismen

Bakterien können verseuchte Böden reinigen

Wasserfilter Uferboden kommt an seine Grenzen

FAO: Vorrang für Bodenschutz

Nationalrat will nationales Kompetenzzentrum Boden

[» mehr](#)

Mehr in Allerlei:

Hexenhaus aus Lebkuchen backen leicht gemacht

So backen Sie Ihr Winterchalet aus Lebkuchen

Weltrekordversuch mit längstem Racletteofen der Welt

Wildschwein rennt auf der Autobahn A2 bei Knutwil LU in ein Auto

Einer der regenreichsten November aller Zeiten im Tessin

[» mehr](#)

Landmaschinen & mehr

Geräte für Land- & Forstwirtschaft! Günstig online kaufen & verkaufen.



Goldpreis stürzt 2014 ab

Rapider Preisverfall bei Gold. Retten Sie jetzt Ihr Vermögen!

